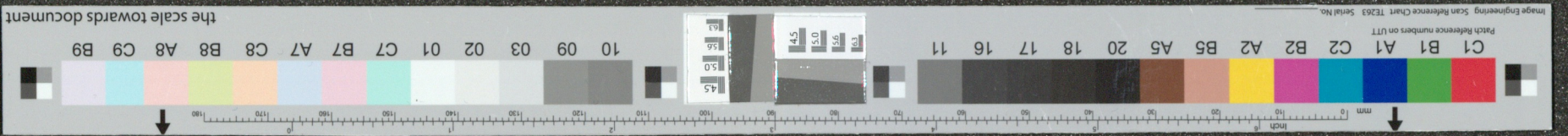


Men luden die desen brieftullen sijn off hoer lesen / doe by soepen van raucken komt and heulke ind tuge apenbaelic me  
 mire desen apenen brieft dat oec ontf sijn comen wellichter ind onbedroeghen / hemmen herten berta sijn cliche brieft  
 ind helben bekant ind bejagt voer den and voer oer ene / dat si vercoeft hebben enliden mit ene resten coep ind voer  
 op ind omc een sone van ghede die den waell betacht is daer een aen ghemeyden als zy pasten onser vrenten gilde  
 ind den ghene die des ghilden verlaere sijn / Soe schillich brieft die zy pasten oer hie and hincstet beuadzen  
 the borin playghen / Welcke hie ind hincstet gheley is hincen raucken onder schynstraffen een vone ped meest hie  
 ind hincstet caestmen van hie / an der ander sden gheley meest hie ind hincstet hemmen herten berta sijn / Soe voer dese  
 brieft brieft gheley is des sijn zy vercoeft ind hebben daer nu vercoeft mit hande mit mond ind mit hincstet daer op  
 verstaten als na onser lande recht zede ind ghebaere is in besneff des ghilden brieft ind der ghemey die dat ghilde brieft  
 verstaten / Also dat die ghemey brieft die dat ghilde verstaten de ghilden best dincen meghen mit desen brieft brieft sone  
 weder vercoeft hemmen herten berta sijn cliche brieft off oer ene welcken brieft brieft die verlaere des ghilden  
 brieft alle sijn hebben ind borin sullen and beuadze heest dat mede gheley oer dese brieft hie ind hincstet brieft  
 als men to raucken efftore to borin ind to talen pleecht in alle der formen ind manieren als to raucken  
 zede ind ghebaerliken is and zy ghebaere die brieft brieft recht cleynghic and weynghic the dincen als to raucken  
 efftore recht gheley is and sijn oerall verstaten sone brieft heest dit mede gheley and heest daer in vercoeft  
 gheley dat sijn mede ghebaere heest and hemmen herten berta sijn cliche brieft berta sijn cliche brieft  
 hebben ghestat oer hie ind hincstet gheley hincen raucken onder schynstraffen meest beuadzen hie brieft tot  
 ene onderpande den brieft ghilde ind den verlaere des ghilden brieft / als voer dinc and hincstet berta sijn cliche  
 brieft die hincen lande sijn dat zy in desen brieft brieft verstaten sullen gheley dat die anden voer ghebaere hie  
 waert sijn dat zy des mit en deden sone meghen zy mit den brieft onderpande voer vone als men to raucken  
 mit recht mit ene onderpande voer pleecht the vone beskerenisse malle sijn resten sone alle argheleest in o  
 lande den sone hie by soepen brieft onsen sponde sijn an desen brieft ghemeyden beuadze mit sone duss  
 hen dincen sijn sone Octanus die dincen mit

1400 Jan. 2







*Eugell Witmanhard.*

*by B.*

**Stadtarchiv  
Xanten**

*N. Z.*

*Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. Dr. h. o. Dr. h. n. Dr. h. e. Dr. h. f. Dr. h. g. Dr. h. i. Dr. h. k. Dr. h. l. Dr. h. m. Dr. h. n. Dr. h. o. Dr. h. p. Dr. h. q. Dr. h. r. Dr. h. s. Dr. h. t. Dr. h. u. Dr. h. v. Dr. h. w. Dr. h. x. Dr. h. y. Dr. h. z.*

*Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. Dr. h. o. Dr. h. n. Dr. h. e. Dr. h. f. Dr. h. g. Dr. h. i. Dr. h. k. Dr. h. l. Dr. h. m. Dr. h. n. Dr. h. o. Dr. h. p. Dr. h. q. Dr. h. r. Dr. h. s. Dr. h. t. Dr. h. u. Dr. h. v. Dr. h. w. Dr. h. x. Dr. h. y. Dr. h. z.*

*L*

*L*





**Alte Nr. 45**

**1400 Januar 2 („octavas b. Stephani m.“)**

Vor den Schöffen zu Xanten verkaufen die Eheleute *Henniken* und *Berta Horstman* eine Rente von sechs Schillingen an die Gilde Unserer Lieben Frau, zu beziehen aus Haus und Hofstatt *Bernaedzen* in der Scharnstraße zwischen Haus und Hofstatt der *Catherine van Hulze* bzw. ihrem eigenen Hause. *Johannes Vogel*, Bertas Sohn, stimmt dem Verkauf zu. Als weitere Sicherheit verpfänden die Verkäufer ihr eigenes Haus und Hofstatt in der Scharnstraße neben dem Haus *Bernaedzen*, um die Zustimmung der weiteren Kinder Bertas, *Derich* und *Henrich*, die sich außer Landes befinden, zu dem Verkauf sicherzustellen.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.

Auf der Rückseite: „*Jan Bernardts*“ (verm. 16. Jh.); „*Engel Witmechers*“ (verm. 17. Jh.).